

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 51.

Samstag 25. Juni 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 21. Juni. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 25. Mai. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 27. Mai; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 12. bis 18. Juni. — Baubewegung vom 22. bis 24. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Stipendien der Gemeinde Wien; Auswechslung der Tragwerke in km 2044, 3409 und 5119 der Strecke Reidling—Pottendorf—Wiener-Neustadt.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Juni 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Weigl, Marie Bock und Linder.

1. Entschuldigt sind BB. Emmerling und die GRe. Groß, Grünfeld, Huber, Kohl, Kofrda, Richter, Speiser und Wagner; beurlaubt sind die GRe. Alt, Beisser, Viber, Hammerschmid, Cäcilie Lipka, Müller, Reismann und Wimmer.

2. Dem GR. Grolig wird ein fünfwöchiger Urlaub bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

3. P. Z. 3291, P. 253. Zur Deckung der noch nicht verrechneten Ausgaben für das Musik- und Theaterfest wird für 1926 zur Ausgabrubrik 208/2 „Auswendungen zur Hebung des Fremdenverkehrs“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 108.979.02 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Kummelhardt.)

Berichterstatter GR. Weigl:

4. P. Z. 2647, P. 164. Der Hiekinger Freiwilligen Rettungsgesellschaft wird eine Subvention von 600 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

5. P. Z. 2706, P. 165. Dem Schubertbrunnendenkmal-Komitee wird für die Errichtung eines Schubertbrunnens im 9. Bezirke eine Subvention von 5000 S bewilligt.

(Redner: GR. Erban.)

6. P. Z. 2750, P. 166. Der Landesvertretung der befugten Zahntechniker Wiens wird für den Forstner-Partifonds eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpreise, Ehrenpensionen und dergleichen“ von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GRe. Stöger, Kummelhardt, Doppler, Dr. Alma Mokko und Gschladt.)

Der Antrag des GR. Untermüller, dem GR. Stöger auch ein drittes Mal das Wort im Gegenstande zu erteilen, wird abgelehnt.

Die Anträge des GR. Hofbauer auf Schluß der Debatte und Wahl von Generalrednern werden angenommen.

(Generalredner: GR. Kummelhardt; GR. Stöger auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Folgender Antrag des GR. Stöger wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Landesvertretung der befugten Zahntechniker Wiens wird für den Forstner-Partifonds eine weitere, im Herbst zahlbare Subvention von 1000 S bewilligt.“

Berichterstatter GR. Fischer:

7. P. Z. 3320, P. 189. Die Beschaffung neuer starker Motoren und Fahrshalter für Straßenbahnwagen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 1.140.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahre 1927 auflaufenden Kosten von 420.000 S sind im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 vorgesehen. Der Restbetrag von 720.000 S ist im Investitionswirtschaftsplane des Geschäftsjahres 1928 sicherzustellen.

(Redner: GR. Ing. Schelz. — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

8. P. Z. 3245, P. 190. Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Mehrbedarfes an Fabrikationsmaterial wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 323/1) in der Höhe von 822 S bewilligt, der in Mehreinnahmen von 520 S auf der Einnahmspost 1 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ und in Minderausgaben von 302 S auf Kreditpost 2c „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(Rednerin: Dr. Alma Mokko.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung (an Stelle des GR. Grünfeld):

9. P. Z. 3260, P. 191.) Zu dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 11. Juni 1926, P. Z. 2571, bewilligten Sachkredit von

70.000 S für die gärtnerische Ausgestaltung der Zufahrtsstraße zum Krematorium wird ein Nachtragskredit von 2131.50 S genehmigt.

(Redner: Die GRe. Daffinger und Prinke.)

10. P. Z. 3258, P. 192. 1. Die Einstellung von weiteren 40 Saisonarbeitern in der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober 1927 für die Verbesserung der Friedhofswege wird genehmigt. 2. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit von 60.000 S zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe; Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) für das Jahr 1927 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GRe. Daffinger, Prinke, Marie Wielsch und Hörmayer. — Während der Rede der GRe. Marie Wielsch übernimmt GRe. Marie Boß den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Hellmann:

11. P. Z. 3056, P. 167. Die Errichtung einer vorläufig vierklassig organisierten Sonderschule für krüppelhafte schulpflichtige Kinder im städtischen Schulgebäude 14, Kauerstraße 5 wird genehmigt. Den vom Stadtschulrat für Wien hinsichtlich dieser Sonderschule seit Schulbeginn 1926/27 getroffenen Verfügungen wird zugestimmt.

(Rednerin: GRe. Marie Schlöföinger.)

Folgende Anträge der GRe. Marie Schlöföinger werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Bürgermeister als Vorsitzender des Stadtschulrates wird ersucht, den Stadtschulrat zu veranlassen, daß er 1. für die Erteilung des Religionsunterrichtes in der Sonderschule für krüppelhafte Kinder für das kommende Schuljahr pflichtgemäße Vorkehrungen treffe; 2. an allen Hilfsschulen, wo Parallelklassen bestehen, die Trennung der Schüler nach den Geschlechtern verfüge; 3. für Systemisierung definitiver Religionslehrerstellen an den Hilfsschulen Sorge trage.“

Berichterstatter GRe. Fjer:

12. P. Z. 3032, P. 168. 1. Für die vom niederösterreichischen Landesbauamt auszuführende Regulierung der Schwarza in der Strecke vom Wimpfingener Wehr nach aufwärts bis zu der das Flußbett schneidenden Gemeindegrenze zwischen den Gemeindegebieten Röttlach und Piesling wird ein Kostenbeitrag von 65.000 S unter den in der Verhandlungsschrift vom 16. März 1927 enthaltenen Bedingungen genehmigt. 2. Der Betrag von 65.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1928 sicherzustellen.

(Redner: GRe. Erban.)

13. P. Z. 3262, P. 193. 1. Für die im Rechnungsabschlusse 1926 eingestellte Rücklage von 130.065.04 S wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 130.065.04 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 510/3 „Rücklage zur Baustoffbeschaffung“ für den Bau der Umleerstation im 10. Bezirke“ zu verrechnen ist und in der gleich hohen Einnahme der Einnahmsrubrik 510/3 „Zurückgestellte Vorauszahlung für Baustoffbeschaffung“ seine Deckung findet. 2. Für die im Rechnungsabschlusse 1926 eingestellte Rücklage von 73.325.84 S wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 73.325.84 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 508/3 „Rücklage zur Baustoffbeschaffung“ für den Bau der Großgarage im 5. Bezirke“ zu verrechnen ist und in der gleich hohen Einnahme der Einnahmsrubrik 508/4 „Zurückgestellte Vorauszahlung für Baustoffbeschaffung“ seine Deckung findet.

(Redner: GRe. Zimmerl. — Während dessen Rede übernimmt GRe. Linder den Vorsitz.)

14. P. Z. 3285, P. 194. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juli 1926, P. Z. 3192/26, mit dem erste Zuschußkredite für 1926 zu den Kreditposten 2 e, 2 g,

2 i, 2 k, 2 o und 2 p des Sondervoranschlags Nr. 41 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 519/1) in der Gesamthöhe von 382.000 S bewilligt und auf die im Jahre 1925 geschaffene Rücklage verwiesen wurden, wird genehmigt, daß die zu obigen Kreditposten auf Grund des Rechnungsabchlusses 1926 tatsächlichen erforderlichen ersten Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 305.160.93 S nunmehr ihre materielle Deckung in Mehreinnahmen auf den Einnahmsposten 1 a und 1 b, sowie 2 a bis 2 d des vorgenannten Sondervoranschlags finden.

(Redner: Die GRe. Zimmerl und Untermüller; GRe. Untermüller auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

15. P. Z. 3286, P. 195. Zur Deckung der im Rechnungsabschlusse 1926 beim Betrieb Wasserversorgung für die im Jahre 1926 nicht ausgeführten Arbeiten und Lieferungen, dann für Grunderwerbungen eingestellte Rücklage wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 396.000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 2 q „Rücklage“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 519/1) zu verrechnen ist und mit einem Teilbetrage von 123.993.10 S in Mehreinnahmen auf den Einnahmsposten 2 a bis 2 d, 2 f und 3, beziehungsweise mit dem Restbetrag von 272.006.90 S in Minderausgaben auf den Kreditposten 2 a bis 2 d, 2 h und 2 n des vorgenannten Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Redner: Die GRe. Ing. Schelz und Zimmerl.)

Folgender Antrag des GRe. Ing. Schelz wird abgelehnt:

„Der amtsführende Stadtrat der Gruppe V wolle dem Wiener Landtag ein Gesetz vorlegen, in welchem das Industrie- wasser schon bei einer täglichen Abnahme von 5 m³ zu ermäßigtem Preise abgegeben werde.“

Berichterstatter GRe. Fenscht:

16. P. Z. 3266, P. 196. Zur Deckung des durch die Ueberweisung der Körperschaftsteuer für die Jahre 1925 bis 1927 sich ergebenden Mehrererfordernisses von 30.396.99 S wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 f „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 39 „Betrieb Dampfwäscherei“ (Ausgabrubrik 514/1) in gleicher Höhe bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Betriebs-einnahmen des gleichen Sondervoranschlags“ seine materielle Deckung findet.

17. P. Z. 3264, P. 197. Zum Zweck der teilweisen Abdeckung des im Voranschlag pro 1926 der städtischen Dampfwäscherei nicht vorgesehenen Verlustes aus dem Jahre 1925 per 24.619.30 S durch den Ueberschuß pro 1926 in der Höhe von 23.966.72 S wird für 1926 ein Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 1/2 „Verwendung des Gebarungüberschusses pro 1926 zur teilweisen Deckung des Verlustes aus dem Jahre 1925“ des Sondervoranschlags Nr. 36 „Betrieb Dampfwäscherei“ (Ausgabrubrik 514/1) zu verrechnen ist. Von diesem Erfordernis ist ein Teilbetrag von 7731.42 S in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Betriebs-einnahmen“, ein weiterer Teilbetrag von 4351.23 S in Minderausgaben auf Kreditposten 1 b per 2044.17 S, 2 b per 40.13 S, 2 d per 113.20 S, 2 f per 62.75 S und 3 per 2091.08 S des gleichen Sondervoranschlags bedeckt; das restliche Erfordernis von 11.084.08 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GRe. Zimmerl.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 13 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Anfrage Nr. I der GRe. Pfeiffer und Dr. Wagner an den amtsführenden StR. Speiser.

(P. Z. 3378.) Als arbeitswillige Arbeiter der dem Lande Niederösterreich gehörigen Porphyrhüttenwerke Perfenbeug (Dr. Lukas

Wolke) am 30. Mai nachmittags ihre Arbeitsstätte verließen, wurden sie beim Schlosse Perxenbeug von den Arbeitern des der Gemeinde Wien gehörigen Steinbruches Loja überfallen. Diese Arbeiter waren nicht damit einverstanden, daß in den Porphyritschotterwerken gearbeitet werde und waren durch einen Radfahrer avisiert worden, um rechtzeitig zum Angriffe auf die Arbeitswilligen bereit zu sein. Die Arbeiter des der Gemeinde Wien gehörigen Steinbruches hatten zu diesem Behufe eine Stunde vor Arbeitschluß den Betrieb verlassen und sich zu Fuß und per Rad nach Perxenbeug begeben. Sie überfielen die Arbeitswilligen, spuckten sie an und mißhandelten sie schwer durch Schläge auf den Kopf und Rücken. Nur durch eine wilde, in Anbetracht der Verlicktheit sogar gefährvolle Flucht konnten sich die Angegriffenen retten.

Die Gefertigten stellen an den amtsführenden Stadtrat die Anfrage, ob den Arbeitern des der Gemeinde Wien gehörigen Steinbruches Loja ein vorzeitiges Verlassen des Arbeitsortes gestattet worden war und ob die dadurch verloren gegangene Arbeitszeit vom Lohne in Abzug gebracht wurde.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 25. Mai 1927.

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Ing. Viber, Böhm, Dirifamer, Ellend, Urban, Hofbauer, Fjer, Jenšič, Meidl, Millit, Reizmann, Schmid, Schneider und Schütz; ferner die Sen.Re. Ing. Duker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl, Ing. Hula und Ing. Jaeger, die Ob.Mag.Re. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob.StadtbauRe. Ing. Bittner, Ing. Fuchs, Ing. Roczmanek, Ing. Machek und Ing. Stöckl und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Bittner.

StM. Siegel eröffnet die Sitzung und schreitet zur Wahl eines Vorsitzenden und zweier Vorsitzendenstellvertreter. Gewählt werden die GRe. Schmid zum Vorsitzenden und Ing. Viber und Fjer zu Vorsitzendenstellvertretern.

GRe. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GRe. Fjer:

(Z. 920, M.Abt. 33, 748.) Der Verkauf der heurigen Grasfischung von Grundstücken an den Wiensflußregulierungsanlagen wird auf Grund des Vorschlages der M.Abt. 33 genehmigt.

(Z. 960, M.Abt. 34 a, 5970.) Die Lieferung von 60.000 kg Druckbleirohren mit einem bedeckten Kostenerefordernisse von 92.000 S wird zu gleichen Teilen an die österreichischen Bleiwarenfabriken G. Winiwarter und österreichischen Metallhüttenwerke A.-G. übertragen.

(Z. 1095, M.Abt. 27 a, 1191.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 12. Bezirke, Hufelandgasse, Theresienbadgasse, Wolfganggasse, Neuwallgasse und Franz Emerich-Gasse im bedeckten Betrage von 14.543-10 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten für den Bau Hufelandgasse—Theresienbadgasse werden an die österreichischen Brown-Boveriwerke A.-G. und für den Bau Wolfganggasse, Neuwallgasse und Franz Emerich-Gasse an die Firma Dr. Defris übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1096, M.Abt. 27 a, 1322.) Die Anschaffung von 500 Armaturen für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Betrage von 17.405 S wird genehmigt; die Lieferung wird der Firma Lampen- und Metallwarenfabriken R. Ditmar, Gebrüder Brünnler A.-G. übertragen. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1101, M.Abt. 22, 427.) Die Herstellung einer Baumpflanzung und die Anlage von Rasenflächen beim Eingange in den

Floridsdorfer Aupark im 21. Bezirke von der Jedleseer Straße aus wird mit dem durch Minderausgaben bei der Errichtung einer Baumpflanzung am inneren Währinger Gürtel im 9. Bezirke auf Kreditpost 5 „Baumpflanzungen“ des Sondervorschlages für 1927 Nr. 37 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) bedeckten Kostenbetrage von 2200 S genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind in Eigenregie durch das Stadtgarteninspektorat auszuführen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 1114, M.Abt. 33, 942.) Die Herstellung von Ufersicherungen am Halterbach in Hütteldorf wird mit dem bedeckten Sachkredit von 20.500 S genehmigt; die erforderlichen Erd-, Beton- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Mucha & Schnell übertragen.

(Z. 1148, M.Abt. 27 b, 1048.) Die Instandsetzung der Pissoiranlagen in den Abortgruppen der Stiege III und IV im Neuen Rathause wird mit dem bedeckten Kostenerefordernisse von 22.000 S genehmigt; die Arbeiten werden auf Grund der Vorschläge der M.Abt. 27 b vergeben.

(Z. 1162, M.Abt. 22, 1085.) Die M.Abt. 22 wird ermächtigt, die von der Nationalbank angeforderte Pflege der vor dem Bankgebäude errichteten Gartenanlage unter den vom Magistrate einvernehmlich festgesetzten Bedingungen gegen ein Pauschale von 6000 S für das Jahr 1927 zu übernehmen und durch das Stadtgarteninspektorat ausführen zu lassen.

(Z. 1172, M.Abt. 27 b, 2013.) Die Einrichtung der elektrischen, Gas- und Wasserleitungsanlage im städtischen Wohnhausbau 9. Lustlandgasse wird genehmigt; die Ausführung der elektrischen Anlage wird der Firma Bernhard Spielmann und die der Gas- und Wasserleitungsanlage der Firma Ignaz Skopek übertragen.

(Z. 1181, M.Abt. 27 b, 2766.) Die Herstellung der Elektro-, Telephon-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen in der städtischen Kinderherberge Wilhelminenberg, 16. Bezirk, Savoyenstrasse 5, wird genehmigt. Die elektrischen Installationen werden der Firma Funtan & Janeschitz, die Herstellung der Telephonanlage der Firma Vereinigte Telephon- und Telegraphenfabriks-A.-G. Czeija, Nissl & Komp. und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Ignaz Skopek übertragen.

Berichterstatter GRe. Jenšič:

(Z. 924, M.Abt. 23 b, 1260.) Die Lieferung der Stiegenriffe für die Häuser 1 bis 5 des II. Teiles der Wohnhausanlage 16. Sandeiten wird der Firma M. Leber übertragen.

(Z. 961, M.Abt. 18, 1652.) Die von der Sankt Johann-Gasse im 5. Bezirke zum Margaretengürtel führende Gasse erhält den Namen Emil Kralik-Gasse. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Emil Kralik, 1864—1906, Schriftsteller und Redakteur der Arbeiterzeitung.“

(Z. 972, M.Abt. 26, 991.) Die Instandsetzung des Amtsgebäudes 15. Friedrichsplatz 1 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9000 S genehmigt. Die Spenglerarbeiten werden an die Firma Domjan & Söhne und die Dachdeckerarbeiten an die Firma Johann Gütlings Witwe & Sohn vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1081, M.Abt. 23 a, 1006.) Die Beschaffung einer automatischen Rollgewichtslastautowaage mit 15.000 kg Tragfähigkeit für den Zentralviehmarkt St. Marx bei der Fouragekanzlei wird mit den bedeckten Kosten von 11.500 S genehmigt; die Lieferung wird der Firma C. Schember & Söhne A.-G. übertragen.

(Z. 1110, M.Abt. 23 a, 1042.) Die Beseitigung der derzeit bestehenden Rampe in der Straße B im Schlachthofe St. Marx wird auf Grund des vorgelegten Planes mit den bedeckten Kosten von 10.500 S genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. Die Baumeisterarbeiten für obgenannte Arbeiten werden der Firma Abrecht Michler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 1111, M.Abt. 23 a, 890.) Die Schwarzdecker- und Asphaltierarbeiten für den Bau der Kühlanlage im Wiener Kontumazmarke werden der Firma Robert Felsingner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1112, M. Abt. 23 a, 889.) Die Korkesteinisierungsarbeiten für den Bau der Kühlanlage in der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke werden der Firma Korkesteinfabrik A.-G. vormals Kleiner & Bodmayer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1150, M. Abt. 26, 3574.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Herzgasse 27 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 11.700 S genehmigt. Die Bautischlerarbeiten werden an die Firma Eduard Kraus vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer dieses Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1151, M. Abt. 26, 1678.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 17. Förgerstraße 38 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5600 S genehmigt. Die Dachdeckerarbeiten werden an die Firma Johann Gütlings Witwe & Sohn vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer dieses Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1152, M. Abt. 26, 1516.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 21. Konstanziagasse 24/26 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9400 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1153, M. Abt. 26, 1510.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 21. Kinzerplatz 9 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4900 S genehmigt. Die Trockenlegungsarbeiten werden an die Firma Albrecht Michler vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1154, M. Abt. 26, 1323.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 15. Hadengasse 11 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6500 S genehmigt. Die Dachdeckerarbeiten werden an die Firma Johann Gütlings Witwe & Sohn und die Baupenglerarbeiten an Johann Schuster vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1155, M. Abt. 26, 1322.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 14. Stättermayergasse 27/29 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5000 S genehmigt. Die Dachdeckerarbeiten werden an die Firma Johann Gütlings Witwe & Sohn vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1156, M. Abt. 26, 602.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 12. Biertalergasse 13 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6700 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1157, M. Abt. 26, 2015.) Die Baumeisterarbeiten im städtischen Zinshause 14. Grimmigasse 36 werden an Baumeister Karl Lubomsky vergeben.

(Z. 1159, M. Abt. 23 a, 1063.) Die Neuherstellung der Pfeisendeckung auf den restlichen Dächern in der Viktualienhalle im 3. Bezirk, Invalidentraße, wird mit den bedeckten Kosten von 11.000 S genehmigt. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma Robert Felsinger übertragen. Die Instandsetzung, beziehungsweise Erneuerung der Spenglerarbeiten wird von der M. Abt. 23 a im kurzen Wege vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1173, M. Abt. 23 b, 1209.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 4. Teil, werden an die Firmen Heinrich Rumpf und Alois Düller je zur Hälfte übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1183, M. Abt. 18, 1177.) Die von der Karl Marx-Straße zur Sorbaitgasse führende, in der Verlängerung der bestehenden Burzbachgasse nach Süden liegende Verkehrsfläche erhält den gleichen Namen „Burzbachgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu

lauten: „Dr. Constant Burzbach von Tannenberg, 1818—1893, österreichischer Schriftsteller und Biograph.“

Berichterstatter G. R. Schneider:

(Z. 885, M. Abt. 31, 800.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Schwendergasse von der Anshützgasse bis zur Winkelmannstraße im 13. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Bauunternehmung Pittel & Brauserwetter und die Pflasterungsarbeiten an den Pflasterermeister Karl Chrastel übertragen.

(Z. 886, M. Abt. 31, 6910.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Dorfstraße von der Krausegasse bis Dorfstraße Nr. 50 im 11. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 40.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister G. Lemböck und die Pflastererarbeiten dem Karl Piccardi übertragen.

(Z. 887, M. Abt. 31, 510.) Der Bau des Hauptunratskanales in der Anshützgasse von der Weiglasse bis zur Schwendergasse und in der Weiglasse von der Hollergasse bis zur Anshützgasse im 13. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 100.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Bauunternehmung Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Langfelder & Komp. und die Pflasterungsarbeiten an den Pflasterermeister Georg Voitl übertragen.

(Z. 889, M. Abt. 28, 635.) Die Stundung der definitiven Gehsteigherstellung vor der Liegenschaft 10. Siccardsburggasse Dr.-Nr. 4, identisch Leebgasse Dr.-Nr. 3, Einl.-Z. und Kat.-Parz. 2194, Grundbuch Favoriten, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. September 1928 genehmigt. Die Stundung der definitiven Gehsteigherstellung vor der Liegenschaft 13. Gobergasse, Einl.-Z. 370, 371 und 372, Grundbuch Lainz, 13. verlängerte Gusenleithnergasse, Kat.-Parz. 398/6, Einl.-Z. 886, 13. Lorenz Weiß-Gasse, Kat.-Parz. 530/31, Einl.-Z. 650, Grundbuch Hütteldorf, 13. Pacassistraße, Einl.-Z. 88 und 729, Grundbuch Lainz, 17. Wielemanngasse, Grundbuch Hernals, Einl.-Z. 1991, Kat.-Parz. 1161, 1094 und 1095, 18. Hameaustraße, Kat.-Parz. 118/4, 18. Spitzergasse 7, 21. Brünner Straße 31, Brünner Straße 31 a—Peitlgasse, 21. Langobardenstraße Dr.-Nr. 45 wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. Jänner 1930 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ist für die Jahre 1926 und 1927 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte zu erlegen.

(Z. 932, M. Abt. 31, 1100.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Kreindlgasse von der Gatterburggasse bis zur Würthgasse im 19. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 36.000 S wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Bauunternehmer Hans Zehethofer übertragen.

(Z. 975, M. Abt. 31, 7540/26.) Der für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Wielandgasse und Erlachgasse im 10. Bezirke genehmigte Sachkredit wird um den Betrag von 15.000 S, demnach von 85.000 S auf 100.000 S erhöht.

(Z. 976, M. Abt. 31, 1160.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Rabengasse vom unbenannten Platz bis zur Baumgasse und am St. Nikolaus-Platz von der Rüdengasse bis zur Lustgasse im 3. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat dem Maurermeister Josef Foit übertragen.

(Z. 1083, M. Abt. 31, 1610.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Sorbaitgasse im 15. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat dem Bauunternehmer Karl Schreiner übertragen.

(Z. 1084, M. Abt. 31, 5353.) Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Dreihadengasse, Galileigasse und Sechschimmelgasse im 9. Bezirke wird ein Nachtragskredit von 8000 S bewilligt und gleichzeitig genehmigt, daß zur Deckung dieses Mehrerfordernisses von 8000 S für das Jahr 1927 die bei den Kanalbauten 9. Canisiusgasse—Sobieskigasse (Ausweis 8 A, Post 31) und 12. Steinbauergasse (Ausweis 8 A, Post 43) sich ergebenden Minder-

erfordernisse im Betrage von je 4000 S, zusammen 8000 S, herangezogen werden.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 1094, M. Abt. 23 a, 1001.) Die Pflasterungsarbeiten für den Bau der Großgarage 5. Siebenbrunnenseldgasse werden der Firma Konrad Drescher übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1115, M. Abt. 31, 6000.) Der Umbau des Hauptunratskanales am Clemens Hofbauer-Platz von der Kulmgasse bis zur Wichtelgasse und in der Wichtelgasse von der Lobenhauergasse bis zur Geblergasse und Geblergasse von der Wichtelgasse bis zur Wattgasse im 17. Bezirke mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 81.000 S wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Bauunternehmer Karl Schreiner übertragen.

(Z. 1116, M. Abt. 28, 2200.) Die Neupflasterung der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke (Reststrecke) von Dr.-Nr. 265/267 bis zur Kinderasylgasse wird mit dem Betrage von 40.000 S, die Umpflasterung der Erzherzog Karl-Straße im 21. Bezirke von der Marbodgasse auf eine Länge von 310 m mit dem Betrage von 115.000 S, die Neupflasterung der Smolagasse im 21. Bezirke (Reststrecke) mit dem Betrage von 25.000 S und die Neupflasterung der Groß-Enzersdorfer Straße im 21. Bezirke von der Flugfeldbeinfahrt bis zur Gemeindegrenze mit dem Betrage von 135.000 S genehmigt. Die Asphaltierarbeiten für die Erzherzog Karl-Straße werden an die Neuchatel Asphalt Comp. und die Erd- und Pflasterungsarbeiten, Fuhrwerksleistungen und Asphaltierarbeiten für die übrigen Objekte den mit Beschluß vom 20. Oktober 1926, Aussch. V, Z. 2491, bestellten Unternehmern übertragen.

(Z. 1117, M. Abt. 28, 2440.) Die Instandsetzungen verschiedener Holzpflasterstraßen im 4., 9., 18. und 19. Bezirke werden mit den bedeckten Beträgen von 5000, 10.000, 6000 und 10.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden den mit Beschluß vom 13. April 1927, Aussch. V, Z. 753, bestellten Erstehern der laufenden Arbeiten übertragen.

(Z. 1118, M. Abt. 28, 2410.) Die Instandsetzungen verschiedener Asphaltpflasterstraßen im 2., 3., 8., 10. und 14. Bezirke werden mit den bedeckten Beträgen von 17.000, 8000, 17.000, 12.000, 17.000 und 9000 S genehmigt. Die Arbeiten sind im allgemeinen von den mit Beschluß vom 13. April 1927, Aussch. V, Z. 752, bestimmten Erstehern der laufenden Arbeiten auszuführen. Zwei Teilflächen im 2. Bezirke, Große Mohrengasse, und im 14. Bezirke, Kellinggasse, sind von der Firma Porr & Hollitzer mit synthetischen Asphalt auszuführen.

(Z. 1119, M. Abt. 31, 1400.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Westbahnstraße von der Hermannngasse bis zur Wandgasse im 7. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 20.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Bauunternehmung Josef Talacs & Komp. übertragen. Es wird genehmigt, daß zur Deckung des Erfordernisses von 20.000 S pro 1927 beim Umbau des Hauptunratskanales in der Westbahnstraße von der Hermannngasse bis zur Wandgasse im 7. Bezirke, die bei den Kanalumbauten 4. Mittersteig-Rainergasse, 10. Humboldtstraße, 19. Weilgasse-Osterleitengasse (Ausweis 8 A, Post 14, 5000 S, Post 36 10.000 S, Post 73 5000 S) sich ergebenden Mindererfordernisse in gleicher Höhe herangezogen werden.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 1128, M. Abt. 28, 2820.) Das bei der Holzpflasterumlegung 5. Bezirk vor der Schönbrunnerstraße 101 entstandene und bedeckte Mehrerfordernis in der Höhe von 26137 S wird genehmigt.

(Z. 1129, M. Abt. 28, 3670.) Das bei der Umpflasterung des inneren Margaretengürtels zwischen Schönbrunner Straße und Bräuhäusgasse entstandene und bedeckte Mehrerfordernis in der Höhe von 33338 S wird genehmigt.

(Z. 1130, M. Abt. 28, 2970.) Das bei der Herstellung der Seitenfahrbahn längs des Volkswohnhauses im 12. Bezirke, Längenseldgasse, entstandene und bedeckte Mehrerfordernis in der Höhe von 46613 S wird genehmigt.

(Z. 1171, M. Abt. 23 b, 1195.) Die Tonplattenpflasterungsarbeiten für die Wohnhausanlage 21. Jedleseer Straße werden an die Firma Deutsche Keramik, Ges. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1175, M. Abt. 28, 1100.) Die Instandsetzung von Straßen im Lainzer Versorgungsheim und im Krankenhaus der Stadt Wien im 13. Bezirke wird mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 60.300 S genehmigt. Die Lieferung des erforderlichen Schottermaterials hat durch die M. Abt. 32 b und die Bewalzung durch den städtischen Straßenwalzenbetrieb zu erfolgen. Die übrigen Arbeiten und Leistungen sind durch die für die Instandsetzung der Makadamstraßen bestellten Unternehmer zu den hierfür geltenden Bedingungen durchzuführen.

(Z. 1176, M. Abt. 28, 1800.) Die Hebung und der Umbau der Reichstraße vom Simoningplatz bis zur Kopalgasse und des Simoningplatzes im 11. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 100.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten werden dem Pflasterermeister Josef Mayer und die Fuhrwerksleistungen dem Max Rousseau übertragen.

(Z. 1177, M. Abt. 28, 2000.) Die Regulierung und der Umbau der Eichenstraße von der Hofmeistergasse bis zur Philadelphibrücke im 12. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 180.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten und die Fuhrwerksleistungen werden an Georg Boitl und die Asphaltierarbeiten an Karl Günther übertragen.

(Z. 1178, M. Abt. 28, 1700.) Der Umbau der Davidgasse zwischen Lagenburger Straße und Ettenreichgasse im 10. Bezirke und der Umbau der Thalheimergasse und der Brühlgasse zwischen Hasnerstraße und Koppstraße im 16. Bezirke werden mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 195.000 S, beziehungsweise 45.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: 10. Davidgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten und Betonherstellung an Konrad Drescher, Fuhrwerksleistungen an K. & F. Niegelbauer, Fugenvergusarbeiten an Posnansky & Strelitz; 16. Thalheimergasse-Brühlgasse: Erd- und Pflastererarbeiten an Karl Fischer, Fuhrwerksleistungen an J. Zalaudek, Bitumenarbeiten an die Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“.

(Z. 1179, M. Abt. 28, 2660.) Für die Neuherstellung der Gfingergasse, Seitenberggasse und Spindelegergasse im Bereiche des städtischen Wohnhausbaues im 16. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Karl Mellener, die Fuhrwerksleistungen dem J. Zalaudek und die Bitumenarbeiten der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen.

(Z. 1180, M. Abt. 28, 2210.) Die Herstellung einer Bitumenmakadamfahrbahn in der Kaisermühlenstraße und der anschließenden und benannten Straße zwischen Ostbahnunterführung und der Wiedgasse entlang der Ostbahn im 21. Bezirke, sowie am Kaisermühlendamm zwischen Berchtoldgasse und Gänsehäufelgasse im 2. Bezirke wird mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 217.000 S genehmigt. Die Vergebung der Bitumenmakadamherstellungen hat auf Grund des vorgelegten Verteilungsplanes der M. Abt. 28 zu erfolgen. Die Wasserläuferherstellungen sowie die Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen werden den Erstehern für die laufenden Erhaltungsarbeiten übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1078, M. Abt. 22, 805.) Für die Errichtung eines Siegfried Marcus-Denkmales wird der im Plane der M. Abt. 22, Z. 805, bezeichnete Platz in der Gartenanlage Lothringerstraße bei der verlängerten Kärntnerstraße unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gewidmet. Die Bewilligung erlischt, falls innerhalb Jahresfrist das Denkmal nicht zur Aufstellung gelangt.

(Z. 1133, M. Abt. 26, 2066.) Die Arbeiten zur Errichtung einer Garderobehütte und einer Klosettanlage auf dem städtischen Jugendspiel- und Eiskaufplatz am Karl Goldmark-Platz im 13. Bezirke werden dem Baumeister Friedrich Tomasovský als Generalunternehmer übertragen. Für die neue Garderobehütte und die neue Klosettanlage wird die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 1160, M. Abt. 23 a, 1066.) Die Errichtung einer Blut- und Gedärmeabgabestelle im städtischen Schweineschlachthofe wird auf Grund des vom Stadtbauamte verfaßten Entwurfes mit den bedeckten

Kosten von 6700 S genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(M. d. Aussch. VI.)

(Z. 1161, M. Abt. 23 a, 1065.) Die Errichtung eines Vorstehofes im städtischen Schweinefleischhofe wird mit den bedeckten Kosten von 6000 S genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(M. d. Aussch. VI.)

(Z. 1167, M. Abt. 23 b, 1342.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 werden der Firma „Universale“, Bau-A.-G., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1168, M. Abt. 23 b, 1346.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Drsfahgasse werden an die Firma S. Zipfinger vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1169, M. Abt. 23 b, 1578.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rübengasse werden der Firma Albert Krudenfellner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1170, M. Abt. 26, 3833.) Die Baumeisterarbeiten in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, Wien 13., werden für die Objekte 27 und 29 mit einer bedeckten Kostensumme von 15.000 S genehmigt und der Firma Edmund Glisch und die für das Kurhaus (Objekt H) mit einer bedeckten Kostensumme von 10.000 S der Firma Rudolf Tischler & Adolf Maier übertragen.

(Z. 1174, M. Abt. 22, 1120.) Die künstlerisch-malerische Ausgestaltung der Arkaden (Wandgemälde) beim Wohnhausbau 15. Bezirk, Löhrgasse—Karl Marx-Straße—Wurzbachgasse wird an den akademischen Maler Rudolf Zettmar übertragen.

(Z. 1191, M. Abt. 22, 1121.) Für die nachstehend bezeichneten Wohnhausbauten wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an folgende außeramtliche Architekten übertragen: 10. und 12. Bezirk, Wienerbergstraße—„Spinnerin am Kreuz“, an den Architekten Karl Krift, 10. und 12. Bezirk, Wienerbergstraße—„Spinnerin am Kreuz“, an den Architekten Robert Verley.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. K o c m a n e k:

(Z. 1000, M. Abt. 30, 1884.) Die Lieferung von 500 Stück Wechsellernen für die Straßenkehrschichtabfuhr wird an die A.-G. der Emailierwerke und Metallwarenfabriken „Austria“ vergeben. Diefür wird ein bedeckter Betrag von 17.300 S bewilligt.

(Z. 1082, M. Abt. 30, 2571.) Die Lieferung und Montage von 15.000 Aufhängebügeln für die Colonialehrlichtgefäße, sowie die Umsetzung und Nachlieferung von Bügeln wird den Kaufwerkern übertragen. Für diese Arbeiten und Lieferungen wird ein bedeckter Betrag von 90.000 S bewilligt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. M a c h e l:

(Z. 899, M. Abt. 34 a, 3571.) Für die Durchführung der Arbeiten zum Zwecke des Quellen schutzes im Gebiete der ersten Hochquellenleitung haben die mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Februar 1927, Z. 208, genehmigten Bestimmungen sinngemäß Anwendung zu finden.

Berichterstatter StadtbauR. Ing. G u n d a c k e r:

(Z. 938, M. Abt. 32 b, 220.) Die Beschaffung von 45.000 m³ Kalkschottermaterial wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwand von 950.000 S genehmigt und sind im Sinne des Magistratsberichtes bei Waggonlieferung die Firmen M. Abt. 32 a—Kalkwerke Kaltbrunn, Wopfinger Stein- und Kalkwerke E. & F. Sobek und E. F. Hollitzer, bei Lieferungen per Achse direkt aus dem Werke die Firmen M. Abt. 32 a—Kalkwerke Kaltbrunn und Rudolf Freunschlag zur Lieferung heranzuziehen.

(Z. 1137, M. Abt. 32 b, 416.) Die Beschaffung von Anichüttungsmaterial für die Baustelle 19. Heiligenstädter Straße von den städtischen Elektrizitäts- und Gaswerken und den österreichischen Bundesbahnen wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwand von

250.000 S genehmigt; die Abfuhr wird den Firmen Hermann Reuther und Johann Christ übertragen.

(Z. 1138, M. Abt. 32 b, 459.) Die Beschaffung von 100.000 m³ Hartschottermaterial wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwand von 3.500.000 S genehmigt und die Lieferung an die M. Abt. 32 a—Vereinigte Porphyrit-, Syenit- und Sandindustrie A.-G. vergeben. Für die Lieferung des Teerungsriefels können auch die Firmen Johann Schußmann und Basaltwerke Radebeule herangezogen werden.

(Z. 1188, M. Abt. 32 b, 472.) Die Beschaffung von 2000 Stück Klosettgeschalen aus Steingut für die Installationsarbeiten in den städtischen Wohnhausbauten wird mit einem bedeckten Kostenaufwand von 35.000 S genehmigt; die Lieferung wird an die Firma „Steingutindustrie A.-G.“ vergeben.

Berichterstatter GR. S c h ü y:

(Z. 880, M. B. A. 19, 2122.) Die dem Franz Plamper zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines provisorischen Glashauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 403, Grundbuch Unter-Sievering, 19. Weinberggasse 83, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 14. April 1927 gestellten Bedingungen als Bauerleichterung im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(Z. 882, M. Abt. 36, 6663.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung eines eisernen Kellerevordaches und eines Kellerekastens am Hause 7. Mariahilfer Straße 62 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 19. April 1927 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 883, M. B. A. 19, 1989.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Löschner & Helmer wird folgendes Uebereinkommen genehmigt: Die Firma Löschner & Helmer verpflichtet sich, nach den Plänen der M. Abt. 31 und unter Aufsicht derselben einen Rohkanal in der Paradisgasse herzustellen, den Kanal nach Fertigstellung in das Eigentum der Gemeinde Wien zu übergeben und sich allen bei diesen Bauten üblichen Bedingungen zu unterwerfen. Die Gemeinde Wien verzichtet anlässlich der erstmaligen Verbauung der Baustellen Einl.-Z. 496, 497, 498, 499 und 560, Grundbuch Unter-Döbling, auf die Entrichtung der Kanaleinmündungsgebühr. Die vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Rohkanales in der Paradisgasse wird bei Einhaltung der Bedingungen des vorstehenden gleichzeitig genehmigten Uebereinkommens bestätigt.

(Z. 884, M. B. A. 16, 6385.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk dem Hermann Freye gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer gemauerten Trafikhütte auf der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 466, Grundbuch Neulerchensfeld, Gartenanlage 16. Hofferplatz, nach den vorgelegten Plänen wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. April 1927 und des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. März 1927, Z. 237, bestätigt.

(Z. 894, M. Abt. 18, 1238.) In unwesentlicher Ergänzung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung folgende Maßnahmen getroffen: Als Baulinien für den Fußweg I zwischen dem öffentlichen Platz I (am oberen Ende der Wolfersberggasse) und dem öffentlichen Platz II (Baublock N) im Siedlungsteilgebiet Nr. 23, 13. Bezirk, werden die Baulinien a, b, c, d, e, f und g, h genehmigt. Hinter den Baulinien sind die aus dem Plane ersichtlichen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten. Für die Ausgestaltung des Fußweges 1 hat das im selben Plane eingetragene Querprofil zu gelten.

(Z. 895, M. Abt. 36, 6481.) Die Bauverhandlungsschrift über die baulichen Umgestaltungen für die Errichtung einer Sicherheitstube in dem Bundesgebäude 1. Judenplatz 11 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 896, M. B. A. 18, 7145.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk dem Johann Buchmann zu erteilende Bewilligung zum Einbau einer Entwässerungsleitung in das öffentliche Gut der Leitermehergasse, Kat.-Parz. 293/117, Währing, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 4. März 1927 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 900, M. Abt. 18, 1408.) Der Errichtung von Bootshütten und ebenerdigen Sommerhäusern am sogenannten „Laberweg“ am linken Ufer der unteren alten Donau im 2. Bezirke auf dem dem Donauregulierungsfonds gehörigen Grunde wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung und unter Einhaltung der vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 919, M. B. A. 11, 1693.) Die dem Josef Knapp vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Umbau einer hölzernen Veranda und den Anbau eines Abortes samt Senkgrube auf der dem Karl Bezula gehörigen Liegenschaft 11. 4te Landengasse 18 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. April 1927 bestätigt.

(Z. 933, M. B. A. 12, 11706.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk der Firma Josef Takacs & Komp. gegen jederzeitigen Widerruf auf Grund der vorgelegten Pläne zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von vier ebenerdigen provisorischen Baulichkeiten zur Unterbringung von Wohnungen, Werkstätten und Depoträumen sowie zur Herstellung von Steingugrohrleitungen mit einer Einmündung in den städtischen Unratskanal in der Edelsinnstraße auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 340/2, Einl.-Z. 470, Kat.-Parz. 344/2, Einl.-Z. 592, Kat.-Parz. 341/1, Einl.-Z. 598, Kat.-Parz. 245, Einl.-Z. 266, Kat.-Parz. 348, Einl.-Z. 267, Heßendorf, und Kat.-Parz. 140/4, Einl.-Z. 1072, Unter-Meidling, an der Edelsinnstraße im 12. Bezirke wird unter den bei der Bauverhandlung vom 3. Dezember 1926 beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt.

(Z. 934, M. B. A. 18, 2444.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk dem Leopold Wichtart zu erteilende Bewilligung zum Baue einer hölzernen Verkaufshütte auf der Liegenschaft Einl.-Z. 586, Grundbuch Bögleinsdorf, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. April 1927 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien und gemäß § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien nachträglich bestätigt.

(Z. 947, M. B. A. 21, 140.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulverein „Freie Schule—Kinderfreunde“, Sektion 1, Floridsdorf, zu erteilende Baubewilligung für eine Wärmehütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde an der verlängerten Gerichtsgasse nächst der Bahnsteggasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 31. Jänner 1927 bestätigt.

(Z. 948, M. B. A. 16, 758.) Die dem Ferdinand Bohunovský vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Kellervordaches bei der Liegenschaft 16. Ottakringer Straße 63 an der Ecke der Lindauergasse nach den vorgelegten Plänen wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. März 1927 bestätigt.

(Z. 949, M. B. A. 14, 3906.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk dem Josef Hinteregger zu erteilende Bewilligung zur Verbreiterung und Erhöhung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarke im 14. Bezirke unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 950, M. Abt. 36, 14076.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Anlage eines Schachtes mit beweglichem eisernen Deckel im Bürgersteige des Hauses 4. Prinz Eugen-Straße Nr. 34 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 28. April 1927 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 952, M. B. A. 21, 519.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk den Eheleuten Josef und Therese Pospischiil zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer gemauerten Autogarage auf der Liegenschaft 21. Stadlauer Straße 1 und „Am Bahnhof“ 2 wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 17. März 1927 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 953, M. B. 21, 549.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“, reg. G. m. b. H., Sektion Neusträßäcker in Wien, 21. Bezirk, nach § 90 a der Wiener Bauordnung zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von 153 Siedlungs-

häusern auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 1291, 1292, 1289 und 1290, Einl.-Z. 311, 309 und 310, Grundbuch Aspern im 21. Bezirke an der Langobardenstraße, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 4. Juni 1926 festgesetzten Bedingungen bestätigt. Die angeführten Bauerleichterungen werden zugestanden.

(Z. 968, M. B. A. 13, 7214.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Betonbrücke auf der Kat.-Parz. 865, öffentliches Gut, Grundbuch Hütteldorf, 13. Bezirk, Steinböckengasse, vor der Liegenschaft Einl.-Z. 842, wird unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 979, M. B. A. 18, 2892.) Die vom M. B. A. 18 der Marianne Michalek zu erteilende Bewilligung zum Baue einer Sommerhütte im Sommerhüttengebiet an der Parallelgasse 2 südlich des Sommerhaidenweges, auf einem Teile der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 419, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde im 18. Bezirke, in Gruppe V, Los 16, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 13. April 1927, Z. 2892, gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 997, M. Abt. 40, 7113.) Die Verhandlungsschrift über das Bauansuchen der Bauabteilung der Brigade Wien Nr. 2 um Erteilung der Baubewilligung für Neu- und Zubauten im Bereiche der Geschütz- und Gewehrsektion der Staatsfabrik auf der Simmeringer Haide wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 998, M. Abt. 40, 5387.) Die vom Magistrat dem Leopold Garai gemäß § 90 a zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von Garagezubauten und einer Abortanlage im Hofe des Hauses 9. Fechtergasse 22 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 7. April 1927 angegebenen Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 999, M. B. A. 12, 11105.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk der Firma G. Winivarter als Pächterin der dem Wiener Bürgerhospitalfonds gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 169/1 und 170/1, Einl.-Z. 1102, Grundbuch Unter-Meidling, an der Wienerbergstraße und Moosbruggergasse im 12. Bezirke zu erteilende Baubewilligung zur Planauswechslung der mit Baukonsens vom 16. Jänner 1925, M. B. A. 12, 8583/24, für die Firma Rudolf Schömisg Witwe und Söhne auf Grund des Beschlusses vom 10. Dezember 1924, Aussch. V, Z. 2417, genehmigten Pläne zum Baue eines Fabrikgebäudes rücksichtlich der vorgenommenen Aenderungen, welche hauptsächlich in der Errichtung eines Verzinkerei- und Lagergebäudes bestehen, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter dieses Baues unter den in der Verhandlungsschrift vom 30. November 1926 enthaltenen Vorschreibungen bestätigt.

(Z. 1006, M. B. A. 11, 1670.) Die der Barbara Bruckmoser vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Durchführung von baulichen Umgestaltungen an dem ihr gehörigen Hause 11. Dreherstraße 32 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. April 1927 bestätigt.

(Z. 1027, M. Abt. 36, 3914.) Die durch den Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung von Kellereischildern über den Portalköpfen der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1382 des Grundbuches für den 4. Bezirk, Wiedner Hauptstraße, Ecke Treitlstraße, in Ausführung begriffenen provisorischen Neubauten wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 28. April 1927 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1028, M. Abt. 36, 4582.) Die durch den Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Steingugrohrkanales aus dem durch die Deutsche Dampfschere „Nordsee“, Ges. m. b. H., gemieteten Geschäftslokal des Hauses 7. Bezirk, Westbahnstraße 1 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 3. Mai 1927 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1029, M. Abt. 36, 6025.) Die vom Magistrat dem österreichischen Metallarbeiterverband zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft 5. Bezirk, Kohlgrasse 27, durch welche das Hofausmaß von 13 Prozent auf 11,7 Prozent herabgemin-

bert wird, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 7. April 1927 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 1037, M. Abt. 36, 8707.) Die durch den Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung von Reklameschildern über den Portalböden für die Liegenschaft Einl.-Z. 1385 des Grundbuches für den 4. Bezirk, Wiedner Hauptstraße, Ecke Friedrichstraße, in Ausführung begriffenen provisorischen Neubauten wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 28. April 1927 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1038, M. B. A. 16, 6970.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk dem Karl Anker nach § 90 a der Bauordnung für Wien mit den im vorliegenden Berichte des Bezirksamtes beantragten Beschränkungen, längstens jedoch auf zehn Jahre zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines ebenerdigen Geschäftshauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2969 und 2970, Ottakring, Kat.-Parz. 762/2 und 762/3 an der Effingergasse, Ecke Lienzeldergasse im 16. Bezirke, nach den vorgelegten Bauplänen (A und B) zu erteilende Baubewilligung wird nach § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1050, M. Abt. 36, 7490.) Die vom Magistrat, Abt. 36, dem Karl Stürzer und dem Thaddäus Podgorzki zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen in dem Gebäude 5. Bezirk, Hartmannngasse 1 a, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 21. April 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1051, M. Abt. 36, 7496.) Die vom Magistrat, Abt. 36, der Stefi Koffel zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude 5. Bezirk, Margaretengürtel 100 (Neumannhof) wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 21. April 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1062, M. B. A. 13, 5386.) Dem Bauwerber Josef Weingartner wird anlässlich der Erbauung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1775, Ober-St. Veit in der Himmelhofstraße im 13. Bezirke, die im Gesuche vom 22. April 1927 in Anspruch genommene Bauerleichterung betreffend Ausführung der Umfassungsmauern im vertieften Erdgeschoß und Hochparterre aus Ziegelhohlmauerwerk zugestanden.

(Z. 1063, M. B. A. 10, 6622.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk der vereinigten gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Süd-Ost“ in Wien, 10. Laaer Berg, zu erteilende nachträgliche Bewilligung zur Errichtung von 20 Siedlungshäusern im 10. Bezirke wird unter Gewährung der vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk beantragten Bauerleichterungen und unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 5. Mai 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1064, M. B. A. 10, 11539.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk der Siedlungsgenossenschaft Südost „Laa am Berg“ zu erteilende nachträgliche Bewilligung zur Errichtung von 20 Siedlungshäusern im 10. Bezirke wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 17. September 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1070, M. B. A. 11, 1132.) Die der Viktoria Kamlach vom M. B. A. für den 11. Bezirk nachträglich zu erteilende Baubewilligung für eine hölzerne, mit Dachpappe eingedeckte Verkaufshütte auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 124, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 88, Bauarea, an der Kopalgasse, gegenüber der Einmündung der Eisteichstraße im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. April 1927 bestätigt.

(Z. 1086, M. Abt. 40, 7610.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates über die Bauverhandlung betreffend die Errichtung eines Umkleidehauses auf dem 2. Bundesplatz (ehemals Baumischule) im 2. Bezirke, Augarten, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen. Gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes wird die gesetzliche Kanaleinmündungsgebühr auf 340 S ermäßigt. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebührenentlastung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die Gemeinde berechtigt, die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr anzuordnen.

(Z. 1087, M. Abt. 40, 7358.) Die von den Vertretern des Magistrates anlässlich der am 22. April 1927 stattgefundenen politischen Begehung über die Errichtung einer Gleis Schleife am Bahnhof Michelbeuern abgegebene Erklärung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1088, M. Abt. 40, 7529.) Die vom Magistrat gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien dem Reit- und Poloklub in Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung zweier Abortanlagen auf seinem Spielplatz in der Freudenua wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen nach § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1089, M. Abt. 40, 7402.) Die vom Magistrat gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Umgestaltung der beiden Totalisatorpavillons am Trabrennplatz nächst der Rotunde zur Unterbringung zweier Abortanlagen wird nach § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1090, M. Abt. 40, 6632.) Die gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien vom Magistrat dem Andreas Unger-Urichshofer, Besitzer der Praterhütte 33, zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Glasveranda wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den vom Magistrat festgelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1097, M. B. A. 21, 2866.) Dem Ferdinand Steinkellner wird die Bewilligung erteilt, die ihm anlässlich der am 1. April 1927 durchgeführten Bauverhandlung betreffend das Ansuchen um Errichtung einer Montierhalle auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 271/1, 258/4 und 257/4, Einl.-Z. 508, beziehungsweise 16, Grundbuch Groß-Fedlersdorf II im 21. Bezirke, in der Gerichtsgasse, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1052 S in der Weise abzustatten, daß ein Betrag von 263 S sofort bezahlt werde und der Rest in drei, ab 1. August 1927 beginnenden Vierteljahresraten zur Einzahlung gelangt.

(Z. 1098, M. Abt. 40, 24015.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1986, Kat.-Parz. 1162 und 1081 der Katastralgemeinde Hernals und Kat.-Parz. 818 der Katastralgemeinde Gersthof des Grundbuches Hernals im 17. Bezirke auf eine Baustelle, einen Baustellenteil und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1099, M. Abt. 40, 2198.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 958, Kat.-Parz. 1454 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke, auf eine Baustelle, Straßengrund und unparzellierten Restgrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die in C sub Post 2 einverleibten Verbindlichkeiten wird hinsichtlich der in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzutretenden provisorischen Kat.-Parz. 1454/3 und 1454/4 auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 1100, M. Abt. 40, 5745.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 1542, Kat.-Parz. 936/4 und von Teilen der Einl.-Z. 95, Kat.-Parz. 879/3, Einl.-Z. 641, Kat.-Parz. 879/1 und 879/2 und Einl.-Z. 1557, Kat.-Parz. 936/1, 939/1 und 940/1 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt unter gleichzeitiger Einbeziehung eines Teiles der öffentlichen Gutsparzelle 1734 der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt auf 34 Baustellen und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1542 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt in C sub Post 1 und 2 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Servituten wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 95 des

Grundbuches Inzersdorf-Stadt in C sub Post 2 einverleibte Verbindlichkeit (Beggervitut) wird hinsichtlich des von der Kat.-Parz. 879/3 in das öffentliche Gut abzuscheidenden Teiles provisorische Kat.-Parz. 879/5 auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abtheilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1113, M.B.N. 21, 8003.) Die von der Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften, registrierte Genossenschaft m. b. H. „Mein Heim“ und „Freihofsiedlung“ anlässlich des Ansuchens um Erteilung der baubehördlichen Bewilligung zur Errichtung von 178 zweigeschossigen, teilweise unterkellerten Siedlungshäusern in 14 Gruppen, eines Einzelhauses und eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 787, 798/1, 795/1, 794/1, 791, 790, Einl.-Z. 314, 901, 924, Grundbuch Ragran, an der Gasse „Am Freihof“ und an der unbenannten Straße zwischen Steigenteschgasse und Krahgasse im 21. Bezirke angestrebten Bauerleichterungen werden zugestanden.

(Z. 1121, M.B.N. 18, 3650.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 103, Grundbuch Neustift am Walde, zu erteilende Bewilligung zum Baue eines Gartenhauses nächst dem Mitterweg, nördlich der Rathstraße 30, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 14. Mai 1927 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1122, M.B.N. 40, 5209.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 432, Kat.-Parz. 554/94 des Grundbuches Pöbleinsdorf, unter gleichzeitiger Einbeziehung der öffentlichen Gutsparzelle 554/165 der Katastralgemeinde Pöbleinsdorf auf drei Baustellen, wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabtheilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 432 des Grundbuches Pöbleinsdorf in C sub Post 141 auf Grund des Magistratsdekretes vom 19. April 1924, Z. M.Bt. 40/10445/24 nach Punkt 2 dieses Dekretes einverleibte Verbindlichkeit (Bauverbot bis zur erfolgten Arrondierung) wird auf Kosten der Abtheilungswerber unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abtheilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1123, M.B.N. 40, 4040.) Die Abtheilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 148 des Grundbuches Pöbleinsdorf inneliegenden Kat.-Parz. 14/1, 14/2 und 13 wird unter gleichzeitiger Zuschreibung von Teilflächen der in der Einl.-Z. 327 inneliegenden Kat.-Parz. 6 und der in der Einl.-Z. 138 desselben Grundbuches inneliegenden Kat.-Parz. 15/1 bei gleichzeitiger Abschreibung der nach Maßgabe der Baulinien von dieser Baustelle und von der Einl.-Z. 138 zur Rhebenhüllerstraße entfallenden Grundfläche in das öffentliche Gut als Teilparzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 148 des Grundbuches Pöbleinsdorf in C sub Post 1 und ob der Liegenschaft Einl.-Z. 138 desselben Grundbuches in C sub Post 19 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Verpflichtung wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abtheilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1124, M.B.N. 40, 3801.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 2192, Kat.-Parz. 440/1, 441/1 und 442 des Grundbuches Simmering im 11. Bezirke, auf einen Baustellenteil und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter dem vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2192 des Grundbuches Simmering in C sub Post 2 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Verbindlichkeit wird auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abtheilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1125, M.B.N. 40, 7022.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1019, Kat.-Parz. 816/177 und 816/179 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt im 10. Bezirke auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabtheilung gemäß § 3, lit. b der Bau-

ordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1126, M.B.N. 40, 8022.) Die gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien vom Magistrate dem Dr. Leopold Blasel, Inhaber der Praterhütte 124, zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Glaspavillons wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 1140, M.B.N. 18, 2177.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk der Elise Marmorek zu erteilende Bewilligung zum Bau eines Einfamilienhauses mit Mansarde auf der Liegenschaft Einl.-Z. 432, Grundbuch Pöbleinsdorf, an der Hawelgasse im 18. Bezirke, wird unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. März 1927 gemäß der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1141, M.B.N. 36, 5649.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Baubewilligung für Bauefertigungen im Hause 6. Mollardgasse 32 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 1. April 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1142, M.B.N. 40, 2489.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 112, Kat.-Parz. 315/1, 315/2, 316, 318 und 319 des Grundbuches Pöbleinsdorf im 18. Bezirke auf eine Baustelle, zwei Baustellenteile und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1143, M.B.N. 40, 5479.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 566, Kat.-Parz. 380/1, 389/18 und 389/20 des Grundbuches Lainz im 18. Bezirke auf elf Baustellen und unparzellierten Restgrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die in C sub Post 1 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Verbindlichkeit wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abtheilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1144, M.B.N. 40, 21052.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 152, Kat.-Parz. 360 des Grundbuches Unter-Sievering unter gleichzeitiger Einbeziehung von Teilen der Liegenschaften Einl.-Z. 495, Kat.-Parz. 359/2, Einl.-Z. 588, Kat.-Parz. 359/1 und Einl.-Z. 567, Kat.-Parz. 193 (Eigentum der Gemeinde Wien), sämtliche inneliegend im Grundbuche Unter-Sievering auf vier Baustellen und Straßengrund, wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1146, M.B.N. 36, 2193.) Die vom Magistrate, Abt. 36, dem Ing. Emanuel Klausner zu erteilende Bewilligung zur Herstellung von sieben Lichteinfallöffnungen vor dem Hause 2. Schmelzgasse 12 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 14. März 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1147, M.B.N. 40, 20331.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1545, Kat.-Parz. 586/2 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt im 10. Bezirke wird, soweit die Abtheilung dieser Liegenschaft nicht durch den Bescheid der M.B.N. 40 vom 26. Februar 1925, Z. 7360, bewilligt wurde, nach den vorgelegten Plänen auf 84 Baustellen, 2 Baublöcke und 8 Baustellenteile und Straßengrund als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1149, M.B.N. 18, 4934.) Die geringfügige Aenderung der Vorgartentiefen an der Koschatgasse, Escherichgasse, Scheinpfluggasse sowie an der Felix Dahn-Straße und am Sonnleitensteig wird gemäß § 105, Absatz 4, Z. 2 der Bauordnung für Wien genehmigt. Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk der gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft „Altmannsdorf-Hezendorf“ in Wien, reg. G. m. b. H., zu erteilende Baubewilligung für den Bau von 60 Siedlungshäusern sowie eines Wohn- und Geschäftshauses und eines Glashauses in 14 Baugruppen auf den dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 323/36, 46 bis 51/22, 52 bis 55, 323/22, 323/52 bis 323/55, 323/113 bis 323/117, 323/120

bis 323/123, Grundbuch Pöckleinsdorf und Kat.-Parz. 781/1 und 781/4, Einl.-Z. 1323, Grundbuch Währing im 18. Bezirke, an der Glanzinggasse, Escherichgasse, Roschatgasse und Scheinpfluggasse sowie an der Felix Dahn-Straße, Krottenbachstraße und Sonnleitensteig, wird unter den anlässlich der Bauverhandlungen vom 1. Juli 1925 und 22. Dezember 1926 gestellten Bedingungen bestätigt. Die der gemeinnützigen Kleingartenfiedlungsgenossenschaft „Altmannsdorf-Hetzendorf“ in Wien, reg. G. m. b. H., im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes für den Bau der Siedlung Glanzing, Wien 18., für die Bauabschnitte 1924 bis 1926, das ist rund 39.645/05 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird auf ein Viertel, das ist rund 9912 S ermäßigt und wird die Bauwerberin die Bezahlung dieser ermäßigten Gebühr in 24 Monatsraten, beginnend ab 1. Oktober 1927 unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. (N. d. Aussch. VI.)

(Z. 1182, M. Abt. 40, 5793.) Die dem Mag. Winternitz zu erteilende Baubewilligung für einen einstöckigen Werkstättenzubau auf der Liegenschaft Einl.-Z. 660 des Grundbuches für den 4. Bezirk, Rainergasse 25, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 13. Mai 1927 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Jenschik:**

(Z. 891, M. Abt. 24, 1058.) Städtisches Waisenhaus Klosterneuburg, Martinstraße 58; Behebung von Gebrechen an der Badeanlage; Zuschußkredit.

(Z. 936, M. Abt. 24, 1161.) Städtischer Rinderschlachthof St. Marx; Zuschußkredit für die gründliche Instandsetzung von Schlachthofaufzügen.

Berichterstatter **GN. Schütz:**

(Z. 1088, M. Abt. 40, 7529.) Reit- und Poloklub, Errichtung von Abortanlagen, 2. Bezirk, Freudenau; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten.

(Z. 1089, M. Abt. 40, 7402.) Wiener Trabrennverein, Errichtung von Abortanlagen am Trabrennplatz im Prater; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten.

GN. Ing. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter **GN. Schmid:**

(Z. 1164, M. Abt. 25 a, 1947.) Preisregelung der städtischen Warmbäder.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Schmid:**

(Z. 1120, M. Abt. 25 a, 238.) Städtischer Wälderbetrieb, Wertabschreibungen; Zuschußkredit pro 1926.

GN. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter **GN. Fier:**

(Z. 986, M. Abt. 30, 2568.) Straßenpflegebetrieb und Lastkraftwagenbetrieb; Einstellung von Rücklagen in den Rechnungsabschluss pro 1926.

Berichterstatter **GN. Schneider:**

(Z. 976, M. Abt. 31, 1160.) Neubau von Hauptunratskanälen in der Rabengasse und am St. Nikolaus-Platz im 3. Bezirke; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 1083, M. Abt. 31, 1610.) Kanalneubau 15. Bezirk, verlängerte Sorbaitgasse; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 1179, M. Abt. 28, 2660.) 16. Bezirk, Effingergasse, Spindeleggergasse, Straßenneuerstellungen beim städtischen Wohnhausbau; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 1158, M. Abt. 23 a, 1052.) 3. Bezirk, Zentralviehmarkt St. Marx, Errichtung eines Unterkunftsgebäudes mit Wäbern und Garderoben für die Reinigungsarbeiter des Schweinemarktes; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 1166, M. Abt. 23 b, 1577.) Wohnhausbau 17. Bezirk, Beringergasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:**

(Z. 892, M. Abt. 34 a/b, 4908.) Gemeinde Wien gegen Wientalwasserleitung; Abschluß des Prozeßverfahrens.

(Z. 912, M. Abt. 34 b, 12911.) Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit den Gemeinden Schwechat und Rannersdorf.

(Z. 984, M. Abt. 34 a/b, 9360.) Abschluß eines neuen Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Mauer.

(Z. 1007, M. Abt. 34 a/b, 6702.) Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit den Gemeinden Klosterneuburg, Weidling, Kierling und Kriehendorf.

(Z. 1039, M. Abt. 34 a, 7183.) Dr. Ed. Coumont, Erpensenliquidierung in Angelegenheit des Prozesses gegen die Wientalwasserleitung; Zuschußkredit.

Berichterstatter **Ob. StadtbauR. Ing. Machel:**

(Z. 988, M. Abt. 34 a, 13773.) Schwarzaregulierung beim Pottschacher Schöpfwerke; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter **GN. Schütz:**

(Z. 884, M. B. M. 16, 6385.) Hermann Frye, Baubewilligung für Trafiskiosk in der Gartenanlage 16. Bezirke, Hofferplatz; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten.

(Z. 911, M. Abt. 18, 630.) Aenderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes nächst dem Volksrestaurant Krapfenwaldl im 19. Bezirke.

(Z. 962, M. Abt. 18, 686.) Vergrößerung des Herberplatzes im 11. Bezirke;

(Z. 1052, M. Abt. 18, 965.) Baulinienabänderung 12. Bezirk, Altmannsdorfer Straße—Breitenfurter Straße.

(Z. 1109, M. Abt. 40, 8354.) Städtischer Wohnhausbau 2. Bezirk, Ybbsstraße 31/33; Baubewilligung.

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 27. Mai 1927.

Vorsitzender: **WB. August Sigl.**

Schriftführer: **Bew. Sekr. Zorn.**

Gespendet haben für Arme des Bezirkes Dr. Wilhelm Gutmann für den Monat Mai 15 S, ein ungenannt sein wollender Spender 20 S.

Als Mitglied des Zentralsparlassenausschusses der Gemeinde Wien wird **WB. August Sigl**, als Beiräte werden **WB. Sigl, BR. Begricht** und **Häuserverwalter Waldbinger** gewählt. In die Leitung des Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen

**Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung**

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

**Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung**

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ¹⁰⁸ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

im 10. Bezirke werden Dr. Margarete Hilferding, Anton Slavka, Franz Begrücht und Alois Haupt einhellig gewählt.

BR. Freunberger beantragt, daß der Gehsteig auf der Favoritenstraße zwischen Hebbelgasse und Schleiergasse plantiert und reguliert werde und die auf der Favoritenstraße bis zur Hebbelgasse durchgeführten Baumpflanzungen bis zur letzten Haltestelle der Linie 67 verlängert werden mögen. (Einst. a. g.) — BR. Cechan stellt den Antrag, an die Polizei eine Eingabe zu richten, in der sie um Unterstützung der städtischen Flurhüter bei Bekämpfung der Flurschäden ersucht wird, welche dadurch entstehen, daß Kinder und erwachsene Personen beim Pflücken von Blumen, insbesondere von Kornblumen und Steinnelken, die Felder beschädigen. Die Polizeiorgane sollen alle jene Personen, welche auf ihrem Wege mit solchen Blumen angetroffen werden, im Mandatsverfahren bestrafen. Die BR. Warnung und Hermann stimmen diesem Antrage mit der Einschränkung zu, daß solche Personen nur dann zur Verantwortung gezogen werden sollen, wenn sie mit Blumen in größerer Menge angetroffen werden. (Einst. a. g.) — BR. Dittler führt Beschwerde über die mangelhafte Beleuchtung der Herndlgaße gegenüber dem Amalienbade und über die Staubplage, unter welcher die Bewohner der Buchengasse anlässlich der Aschen- und Schlackenabfuhr vom Amalienbade zu leiden haben. — BR. Antonie Alt ersucht, daß endlich das Damenlojett im Waldmüllerparke eröffnet und den modernen Bedürfnissen entsprechend eingerichtet werde.

Sitzungen:

Leopoldstadt: 25. Juni 5 Uhr.

Döbling: 30. Juni 1/2 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 12. bis 18. Juni 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 43.434 q. (+ 5309) Kartoffeln 11.545 q. (— 252), Obst 19.137 q. (+ 2033), Agrumen 700 Kisten (— 100) und 131 q. (— 390), Pilze 37 q. (— 1), Butter 436.7 q. (— 5.5 q), Eier 2.950.200 Stück (+ 120.600).

Auf dem Rindermarkte wurden in der Berichtwoche im Vergleich zur Vorwoche um 44 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 120 bis 179 g, ungarische 120 bis 180 g, rumänische 117 bis 180 g, jugoslawische 120 bis 165 g, tschechoslowakische 158 bis 195 g, Stiere 120 bis 165 g, Kühe 117 bis 140 g, Büffel 85 g, Weinvieh 60 bis 115 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 280 g, ausgeweidete 200 bis 310 g, Fleischschweine 240 bis 300 g, Fetteschweine Ia 250 bis 265 g, Ha 240 bis 245 g, Lämmer 120 bis 220 g, Schafe im Fell

80 bis 180 g, ohne Fell 100 bis 240 g, Ritz 100 bis 240 g, Ziegen Ha 70 bis 90 g, Ha 60 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 210 bis 250 g, Fetteschweine 200 bis 230 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Im Vergleich zur Vorwoche waren die Bahnzufuhren um 6 Waggon mit 35.4 Tonnen größer; auch vom flachen Lande sind im Vergleich zur Vorwoche größere Zufuhren eingelangt. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche teurer: Rauchfleisch um 20 g (320 bis 500). Billiger notierten: Speck um 20 g (240 bis 280), Filz um 20 g (280 bis 320). Auf dem Geflügel- und Wildbretmarkte blieben die Zufuhren ungefähr in vorwöchentlicher Höhe. Wildbretpreise blieben unverändert. Bei Geflügel notierten steirische Poullards bis zu 90 g, heurige Enten bis zu 20 g und heurige ungarische Gänse um 10 g per Kilogramm teurer.

Baubewegung

vom 22. bis 24. Juni 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

7. Bezirk: Geschäftshaus, Mariahilfer Straße 78, von Arch. J. Goldschläger (12985).
16. Bezirk: Kindergarten, Sandleiten, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (13150).

Versehiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Wallnerstraße 6, von der „Kompaß“, allgemeine Kredit- und Garantiebank, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft (12905).
- „ „ Zubau zum Verkaufstrost, Parkring 12, von Rudolf Korff, Bauführer A. Vera (13143).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Ungargasse 1, von Margarete Margulies, Bauführer Ing. A. Burian (12904).
- „ „ Kanal, Untere Biaduktgasse 3, von Johann Klein, Bauführer B. Kronsteiner (12921).
4. Bezirk: Wertstättenzubau, Schönburgstraße 14, von Ing. A. Kalfinger, Bauführer K. Wiedermann (12953).
- „ „ Kanalauswechslung, Goldeggasse 9, von Dr. J. Sinays, Bauführer Czernilofsky & Stobierski (13154).
5. Bezirk: Kanal, Margareten Gürtel 3b, von der „Benzonaphtha“, Mineralölvertriebsgesellschaft m. b. H., Bauführer B. Brufenbauch (12901).
- „ „ Kanalauswechslung, Krongasse 19, von Dr. J. Sinays, Bauführer L. F. Hofer (12983).
6. Bezirk: Badezimmer, Mollardgasse 62, von Th. Drechsler, Bauführer Kietreiber & Schottenberger (13083).
7. Bezirk: Kanal, Sigmundsgasse 15, von Karl Hoch und E. Höger, Bauführer A. Hein (12902).
8. Bezirk: Kanal, Lederergasse 32, Bauführer M. M. Grünanger (12924).
10. Bezirk: Materiallager schuppen, Absberggasse 23, von der Ankerbrotfabrik, Bauführer Peitl & Meißner (10433).
18. Bezirk: Entwässerungsleitung, Leiternmehrgasse 40, von J. Buchmann, Bauführer Gebrüder Andrae (3989).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Antonigasse 50, von Ernst Sachse, Bauführer Ing. Otto Bonhold (2198).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILEGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

ISOLIERUNGEN

für Dampf, Warmwasser, Kühlanlagen, Mansarden, Dächer etc.

M. NEUMANN & Co.**Korksteinfabrik**

1874

WIEN, XI., LEBERSTRASSE 96 — TELEPHON 99-4-56

20. Bezirk: Garage, Brigittaplatz 7, von Johann Erom, Bauführer R. M. Reindl (13077).
 " " Hebung eines ebenerdigigen Wohnhauses, Jägerstraße 108, von Leopold Schill, Bauführer Johann Pawelka (13153).
 21. Bezirk: Einfriedung, Brünner Straße 107, Einl.-Z. 136, Groß-Zedlersdorf I, von Michael und Marie Wilfing, Bauführer Karl Gottfried Beck & Franz Sig (2081).
 " " Schuppen, Andreas Hofer-Straße 8, Kat.-Parz. 314, Einl.-Z. 76, von Magdalena Porak, Bauführer Johann Staudigl (1984).
 " " Verkaufshütte, An der Erzherzog Karl-Straße, Kat.-Parz. 341/2, von Anna Geringer, Bauführer Josef Moutka (2014).
 " " Verkaufshütte, Floridusgasse 28, von Marie Pichler, Bauführer Matthias Stummvoll (2023).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Tuchlauben 8, städtische Versicherungsanstalt (12909).
 " " Wollzeile 27, Detoma & Swittalef (12930).
 " " Rabensteig 2, Adolf Riegler & Komp. (13002).
 " " Zelintagasse 5, Werner & Thruß (13084).
 " " Köllnerhofgasse 4, Hans Mischka (13126).
 " " Zedlitzgasse 8, Fuchsig & Komp. (13127).
 " " Bäckerstraße 16, Ing. A. Rothermann (13171).
 2. Bezirk: Schmeltgasse 12, Ing. E. Klausner (12984).
 " " Rotensterngasse 7, A. Barber (13098).
 " " Obere Donaufstraße 65, Franz Anderl (13144).
 3. Bezirk: Mohlgasse 23, Hans Fahnler (13198).
 4. Bezirk: Plöhlgasse 2, Josef Schimicha (13097).
 5. Bezirk: Schloßgasse 18 a, G. Parthilla (13080).
 6. Bezirk: Mollardgasse 32, Franz Haberjahn (13178).
 " " Brauergasse 2, J. Stepanek & Komp. (13179).
 7. Bezirk: Mariahilfer Straße 46/48, Ing. A. Burian (12972).
 9. Bezirk: Cluifusgasse 11, Karl Michna (12971).
 10. Bezirk: Absberggasse, Unterbrotsfabrik, Allg. österr. Bauges. A. Poot Arsenal, Objekt 19, Kofner & Neuwirth (10428).
 " " Favoritenstraße 98, A. R. Bergmann (10643).
 21. Bezirk: Floridsdorfer Hauptstraße 9, Matthias Böschlo (2063).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kolowratring 12, Kazda (12928).
 " " Wollzeile 31, R. M. Grünanger (12939).
 " " Spiegelgasse 2, Ing. M. Steinbach (12988).
 " " Franz Josefs-Kai 53, Karl Michna (13020).
 " " Adlberggasse 4, Arch. W. Oberländer (13106).
 " " Salzgras 19, Melcher & Steiner (13180).
 2. Bezirk: Schüttelstraße 53, J. Heilpern (13049).
 " " Praterstraße 26, Ing. E. Buchbinder (13095).
 " " Praterstraße—Laborstraße, Hotel Continental, Arch. W. Oberländer (1310).
 3. Bezirk: Gärtnergasse 10, Karl Michna (13017).
 " " Gärtnergasse 15, Karl Michna (13018).
 " " Rochusgasse 25, Karl Michna (13019).
 " " Krieglergasse 5, Alois Weber (13086).
 " " Beatriggasse 14, Ing. E. Buchbinder (13096).
 " " Saurböggasse 11, Dfst. A.-G. für Bauunternehmung (13133).
 " " Wallischgasse 8, Hans Fahnler (13200).
 4. Bezirk: Mayerhofgasse 6, St. E. Demel (12979).
 " " Mommsengasse 3, Franz Fischls Witwe (13162).
 7. Bezirk: Zieglergasse 26, Faltis & Denk (13050).
 " " Gutenberggasse 1, Wandner & Volejnik (13094).
 8. Bezirk: Zeltgasse 8, Hoffelner & Komp. (13184).
 9. Bezirk: Harmoniegasse 9, B. Brufenbauch (12936).
 " " Marktgasse 56, Ing. Th. Viehmann (12941).

J. Steinbichler & Co.

1893

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
 Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36
 Lieferung ausschließlich an Baumeister



1957

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHNSSTRASSE 61

10. Bezirk: Buchengasse 69, R. Seiler (2362).
 " " Arthaberplatz 16, L. Zimmermann (2363).
 " " Lagenburger Straße 1, R. Weiser (2376).
 " " Fernkornigasse 72, F. Zacharias (2377).
 " " Replergasse 18, Ing. Gehler & Weinberger (2378).
 16. Bezirk: Yppenplatz 2, Bötz (3002).
 " " Lerchenfelder Gürtel 25, Roth (3026).
 " " Balthausgasse 20, Millit (3031).
 " " Habichergasse 10, Wilka & Komp. (3042).
 " " Hammerlegasse 2, Baier (3043).
 " " Wilhelminenstraße 36, Bögerbauer (3045).
 " " Lerchenfelder Gürtel 45, Schmidt & Mader (3066).
 " " Habertgasse 18, Kobermann (3098).
 " " Neumayrgasse 1, Döb & Komp. (3155).
 " " Redtenbacherstraße 48, Blank (3156).
 " " Reinhartgasse 29, Graßl (3157).
 " " Ottakringer Straße 240, Hofmann (3195).
 " " Lerchenfelder Gürtel 25, Roth (3196).
 " " Dettnergasse 7, Bötz (3232).
 18. Bezirk: Messerschmidgasse 38, A. Evec (2600).
 " " Rutschergasse 5, Josef Seibel (2609).
 " " Hoffattgasse 8, Hans Fahnler (2626).
 " " Anastasius Grün-Gasse 10, Franz Beringer (2632).
 20. Bezirk: Streuffleurgasse 7, Czerniowski & Kobierski (13058).

Demolierung.

3. Bezirk: Hofobjekte, Rennweg 93, von der Bauabteilung der Brigade Wien, Kaserne (12908).

Parzellierungen.

3. Bezirk: Landstraße, Einl.-Z. 3902, Kat.-Parz. 2498/7, von der "Union", Ind.-Comp.-Ges. m. b. H. (13082).
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 575, Kat.-Parz. 929, von der Gemeinde Wien (13164).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

18. Bezirk: Einl.-Z. 1017, Pöbsteinsdorf, von Schönhäfer-Silva (2603).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt**Liepolt & Fally**

Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN-UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 1967.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Zedlitzer Straße.

Anbotverhandlung am 4. Juli, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1968, 1969.

Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.

Anbotverhandlung am 5. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für die Ziegeldeckerarbeiten, 9 Uhr für die Spenglerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 a, 1292, 1293.

11. Bezirk, Wiener Kontumazanlage.

Bau der Kühlanlage und des Schweinesammelstalles.

Anbotverhandlung am 5. Juli, 9 Uhr, für die Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 23 a, 1. Neues Amtshaus, 1. Stock.

M. Abt. 23 b, 1988.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Dorotheagasse 25.

Anbotverhandlung am 5. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 3330.

Straßenherstellungen im 9., 16. und 21. Bezirke.

Boranschlag: 9. Ayrenhoffgasse—Sobieskigasse: Erd- und Pflastererarbeiten 11.990 S, Fuhrwerksleistungen 1700 S, Bitumenarbeiten 13.730 S; 9. Wagnergasse—Marktstraße: Erd- und Pflastererarbeiten und Fuhrwerksleistungen 8330 S; 16./17. Heigerleinstrasse: Erd- und Pflastererarbeiten 20.420 S, Fuhrwerksleistungen 9410 S. Betonherstellung 6370 S, Asphaltierarbeiten 11.180 S; 21. Obermahergasse—Schleifgasse: Erd- und Pflastererarbeiten 9600 S, Fuhrwerksleistungen 2830 S, Bitumenarbeiten 36.600 S.

Anbotverhandlung am 5. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 3340.

Holzpfasterung 3. Lechnerstraße von Erdbergstraße bis Dietrichgasse und vor der Schule Dietrichgasse.

Boranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 14.520 S, Holzpfasterung 56.940 S, Fuhrwerksleistungen 3710 S.

Anbotverhandlung am 5. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 31, 1600.

Kanalumbau in der Doppelgasse und in der Tichtelgasse im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4467 K, Pflastererarbeiten 130 K.

Anbotverhandlung am 7. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 1700.

Kanalumbau in der Perciragasse von der Grenzgasse bis zur Denglergasse im 14. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2715 K, Pflastererarbeiten 225 K.

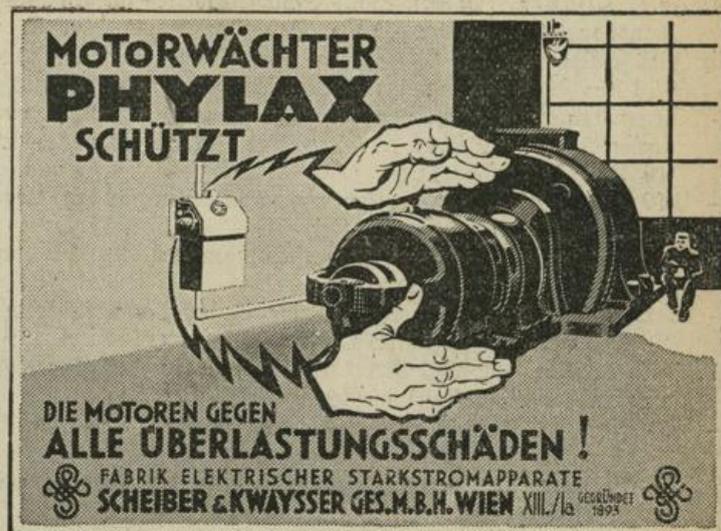
Anbotverhandlung am 7. Juli, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 31, 942.

Kanalumbau in der Porzellangasse von der Fürstengasse bis zur Grüentorgasse im 9. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2122 K, Pflastererarbeiten 200 K.

Anbotverhandlung am 8. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.



M. Abt. 31, 700.

Kanalumbau in der Thalheimergasse und Wichtelgasse im 16. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 3305 K.

Anbotverhandlung am 8. Juli, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

27. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 49).

— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21 (Heft 49).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für die Schule 7. Burggasse 14/16 (Heft 49).

— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse (Heft 49).

28. Juni. Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31—33. (M. Abt. 27 b.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr elektrische Einrichtung (Heft 48).

30. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumannsgasse (Heft 50).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Stukkaturer-, Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten in städtischen Schulgebäude 16. Seitenberggasse 10—Mildeplatz 3 (Heft 50).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten im städtischen Schulgebäude 19. Panzergasse 25 (Heft 50).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpfasterherstellungen (Heft 49).

1. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 49).

— Wohnhausbau 16. Pfeninggeldgasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 50).

— Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsanlage (Heft 50).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 3., 14. und 20. Bezirke (Heft 50).

2. Juli. Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, 1. Bauteil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 50).

4. Juli. Wohnhausbau 16. Thalheimergasse 44. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 50).

— Wohnhausbau 16. Pfeninggeldgasse (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Baupenglerarbeiten (Heft 50).

4. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fiedleerer Straße (Heft 51).
5. Juli. Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Ziegeldächerarbeiten, 9 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 51.) — Wiener Kontumazanlage, Bau der Kühlanlage und des Schweinefammelstalles. (M. Abt. 23 a.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 51).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorgasse 25 (Heft 51).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 9., 16. und 21. Bezirk (Heft 51).
- 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterung in der Lechnerstraße und Dietrichgasse im 3. Bezirke (Heft 51).
7. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Doppelgasse und in der Lichtgasse im 12. Bezirke (Heft 51).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Pereiragasse im 14. Bezirke (Heft 51).
8. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Porzellangasse im 9. Bezirke (Heft 51).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Thalheimerergasse und Wichtelgasse im 16. Bezirke (Heft 51).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zimmermannsarbeiten beim Bau der Garderobe für die Reinigungsarbeiter am Zentralviehmarkt St. Marg.*)

Anbotverhandlung am 23. Mai.

Es offerierten in Schilling: Wiener Holzwerke 3678-70; Martin Neubauer 4133; Martin Hafelbacher 4600; Hermann Otte 4113; Zimmerer Wienerberg 4051; W. Janisch & Sohn 3943; Benzel Hartl 3987-40; Georg Trobec 3192; Albert Krudenfellner 4197; Franz Jarodsky 4056; Leopold Gahner 3862-50; Anton Muth 4156; Alois Fritsch & Sohn 4260.

Wohnhausbau 3. Rhungasse 6/8.

Anbotverhandlung am 4. Juni.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten: „Wimeq“ 11.134-80; Otto Gebert 11.115-95; Ludwig Sackmayer 11.179-58; Franz Rameder 11.160-62; Karl Slawiczek 11.149-60; Franz Dürnbacher 11.394-78; Karl Diamant 11.251-82; Josef Doubrava 11.133-14; F. N. Baumgartner 9811-30; Karl Krötlinger 10.623-70; Salzer & Lbie 10.790-40; Walter Schönlinger 11.529-40; Hugo Koditschek 10.666-50; Franz Schromm 10.916-60; Juntan & Janeschik 11.029-20; A. Schmid 13.504; A. E. G.-Union 11.548-80; Max Pollat 9944; Robert Fischer 11.060-12; Bernhard Spielmann 10.767-10; Josef Mudenhuber & Komp. 10.407-60; Haider & Komp. 10.055-70; Dr. Defris 10.186; Produktivgenossenschaft 10.967-25; Nikola Vostelmann & Sohn 13.897-20; Ing. G. Sperat 10.746-80; Johann Stanel 9805-10; „Bif“ 10.723-30; „Elektra“ 10.012-60; Aug. Paul Wikert 11.496; Ing. Steindling & Komp. 9796-50; Anton Gönner 10.556-50; für die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationsarbeiten: Gustav Sperat 9786-11; Franz Mikiska 12.208-80; R. Med 12.936-97; „Bif“ 8392-99; „Thermotechnik“ 9850-81; Salomon Goldstein 10.471-18; Johann Horwath 8251-39; Janaz Stoppel 10.525-25; Gebrüder Medel 9049-61; N. Lehsfuß & Komp. 9646-25; Josef Delica 8424-83; J. Steindling & Komp. 10.287-16; Michael Sukup 10.093-13; Martin Sprinzl 10.448-44; Nidel, Jäger & Komp. 12.138-07; Križ & Bokorny 10.878-73; J. Schneiders Witwe 9405-59; Adolf Zimmer & Komp. 10.014-67; Emil Hermann 11.515-73; Jantovsky, Steppel & Komp. 8927-67.

Schulbeleuchtungskörper.*)

Anbotverhandlung am 18. Juni.

Es offerierten in Schilling (a = Schulpende, b = Tafelpende): Paul Planer A.-G. a 16-90, b 17-85; Dr. Defris a 10-50, b 12; Alois Progan a 9-70, b 10; Ernst Winkler a 11-20, b 12-80; R. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G. a 13, b 11-65.

Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.

Anbotverhandlung am 20. Juni.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten: Nidel, Jäger & Komp. 35.778-80; Otto Krauß 38.776-80; Vostelmann & Sohn 46.753-60; Robert Fischer 36.448-55;

Franz Schromm 36.008-30; Max Pollat 35.271; A. E. G.-Union 35.801-54; Hugo Koditschek 35.723-50; Karl Slawiczek 35.505; „Wimeq“ 34.679-90; Adolf Homolka 35.305-90; „Elektra“ 35.594-90; Karl Krötlinger 38.153-40; Dr. Defris 36.861-20; Produktivgen. 38.488-10; Ing. Steindling & Komp. 35.162-60; Franz Dalfasso 34.333-40; Karl Weiland 35.367-60; Juntan & Janeschik 35.905-10; Bernhard Spielmann 36.763; Josef Mudenhuber & Komp. 36.340-90; Anton Gönner 37.158; Schneider & Komp. 38.789-10; „Ericsson“ 37.483-30; Franz Willert 35.039-30; Richard Strauß 36.393-30; A. Weinberger 38.853-40; Ing. A. Schmid 44.155; für die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationsarbeiten: H. Zwilling 29.035-44; Schneiders Witwe 24.649-65; Franz Korwill & Komp. 25.636-50; Franz Mikiska 25.668-52; Ana. Stier 33.661-74; Josef Delica 25.864-90; Rudolf Pawlu 25.626-67; „Wimeq“ 25.396-82; Lehsfuß & Komp. 26.517-07; Gebrüder Medel 24.360-49; Nidel, Jäger & Komp. 33.371; Goldstein 25.672-06; Rietschl & Henneberg 33.631-46; Zimmer & Komp. 23.691-54; Johann Horwath 23.354-53; Martin Sprinzl 24.476-60; Križ & Bokorny 25.998-57; „Thermotechnik“ 27.564-47; Rudolf Sonderhof & Paiba 27.662-41; S. Med 31.393-64.

Zimmermannsarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.*)

Anbotverhandlung am 23. Juni.

Es offerierten in Schilling: W. F. Sommer 2715-50; Hermann Müller 2751-51; „Grundstein“ 2990; Alois Fritsch & Sohn 2947; Zimmerer Wienerberg 2739-90; Wiener Holzwerke, G. m. b. H., 2628-05; Bau- und Holzkonstruktionsgesellschaft 2519-40; Albert Krudenfellner 2493; Anton Muth 2566-40; Martin Neubauer & Sohn 2734; Benzel Hartl 3108-10; Adalbert Veran 3009-50; Franz Jarodsky 2439; Hermann Otte A.-G. 2769.

Kundmachungen.

Stipendien der Gemeinde Wien.

Im Studienjahre 1927/28 gelangen für Schüler der Wiener Obermittelschulen (Obergymnasien, Oberrealschulen und sonstigen Obermittelschulen, die dieselben Berechtigungen zum Besuche von Hochschulen gewähren) der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien, der Wiener Lehrerbildungsanstalten, der Wiener Staatsgewerbeschulen, des Wiener Technologischen Gewerbemuseums, der Wiener Handelsakademien mit Vorkursrecht, der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, der Bundeslehranstalt für Textilindustrie und der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien ungefähr 220 von der Gemeinde Wien errichtete Stipendien von je 300 S jährlich und für Hörer der Wiener Universität, der Wiener Technik, der Wiener Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Welthandel, der Hochschule für Bodenkultur, der Fachhochschule für Musik und darstellende Kunst, der Akademie der bildenden Künste und der Akademischen Spezialschule für Medaillenkunst in Wien 300 von der Gemeinde Wien errichtete Stipendien von je 420 S jährlich nach den hierfür bestehenden allgemeinen Vorschriften und unter nachstehenden besonderen Voraussetzungen und Bedingungen zur Verleihung: Zum Genusse dieser Stipendien sind nur unbemittelte öffentliche Schüler und Schülerinnen und ordentliche Hörer und Hörerinnen der genannten Lehranstalten berufen. Privatisten an Mittelschulen und außerordentliche Hörer an Hochschulen sind von der Beteiligung mit einem Stipendium ausgeschlossen. Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug.

Die mit der Würdialitätsbefähigung der Schulleitung und dem Nachweis der österreichischen Bundesbüroerschaft versehenen Gesuche sind bis 20. Juli 1927 unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abt. 8 (1. Neues Rathaus) einzubringen. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts-(Tauf-)schein; b) Heimatschein; c) Studiennachweise der beiden letzten Semester, allenfalls auch Prüfungs- und Frequentationszeugnisse; Hörer der Technischen Hochschule haben überdies das vorgeschriebene Einheitenverzeichnis beizubringen; d) legales Mittellostigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuß von Stipendien oder Freiplätzen des Erwerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind. Die mit einem Mittellostigkeitszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei. Die Stipendien werden Mittelschülern für eine Zeit verliehen, die zur Vollendung ihrer Studien an der Mittelschule bei normalem Studienfortgang erforderlich ist. Hochschülern bis zum Schlusse dieses Studienjahres; jedoch kann das Stipendium in der Regel bis zur Vollendung der Studien alljährlich wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen. (M. Abt. 8/25460.)

Auswechslung der Tragwerke in km 2-044, 3-409 und 5-119 der Straße Meidling—Pottendorf—Wiener-Neustadt.

Die politische Begehung findet am Donnerstag den 30. Juni 1927 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Meidling-Südbahnhof. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen.

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretenstraße 45
Telephon 56-008

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.
Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Die Entwurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 10418.)

Kohlberger & Prager

Wien IV., Schikanedergasse 1
Telephon Nr. 55-3-34 und 56-4-11

Fayence-Spülwaren wie: Klosetts, Urinals, Waschtische, Abwasche etc. mit allen Zubehör, Gußwaren, emailliert, wie Badewannen, Wandbrunnen, Ausgüsse etc. Badeöfen u. dgl.

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmen In Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr, Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

Architekt und Stadtbaumeister
HEINRICH ZIPFINGER

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Fernsprecher 80-1-11

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)
unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, 1977 Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79.
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon 34-4-76 Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

JOSEF HAMATA

Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.
Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschlofferei u. Eisenkonstruktionswerkstätte
übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Geschmiedete Stiegegeländer, Haustore, Fenstergitter und eiserne Fenster aller Art.

Bibliothekseinrichtungen

Eiserne Büchergestelle. Archiv-Einrichtungen. Eiserne Kleiderschränke. Große Anlagen ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer 52-5-40

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale: VI., Gumpendorfer Straße 6
 Wien, XXI. Bezirk Telephon Nr. 29-5-55 Serie VI., Gumpendorfer Straße 6
 Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc. 1846

„ASRA“ Kunststeinfabrik

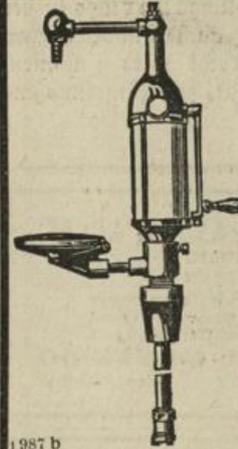
Kloss & Co.
Gegründet 1908

Abteilung Bildhauerei:
Gartendekorationen
Grabmonumente

Ausstellung und Verkaufsbureau:
Wien, I., Stubenring 16
Telephon 78-0-89
Fabrik: XXI., Kagran 155
Telephon 41-7-95

Abteilung Stiegenstufen:
Basaltoidplatten
Kunststeinfliesen
**Kunststeinwand-
verkleidungsplatten**
einfarbig und gemustert

Fabrik: XI., Grillgasse 47
Telephon 99-4-49



Spezialpumpe für Öl und Petroleum

zur Entnahme aus Holz- oder Eisenbarrels.
Eine Kurbeldrehung bis zum Anschlag fördert genau 1 Liter.
Rücklauf. — Aufsatz verstellbar. — Solide Bauart. — Praktisch. — Zeitsparend. — Sauber. — Kein Materialverlust.

Ausführliche Prospekte auf Wunsch.

PERKEO, Feuerschutzunternehmung,
Gesellschaft m. b. H.

Telephon: 43-0-55. Wien, XX. Telephon: 43-0-55.

1987 b

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:
Wien, VII., Stebensterngasse 18
Telephon: 35-0-76 31-2-08.
Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

Liefert: Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen-, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel; ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen

ING. BÖHM — PRESSLUFTANLAGEN

Vermietung transportabler Preßluftanlagen

Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 97.
1974

Telephon 30-15.

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon 51-0-74

Kontrahent d. Gemeinde Wien
Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

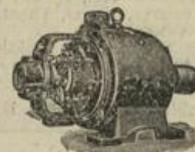
Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24, Telephon 31-606

Naturasphalt, Stampfasphalt,
Makadampflasterungen, Presskiesdächer,
Isolierungen u. Dachpappen

1894

Kontrahent der Gemeinde Wien

Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt



F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile 178

Telephon 46 2089 Telephon 46

Kraft- und Lichtanlagen. Prompte Ausführung aller Reparaturen.

Geb. Reizner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

Filiale:
Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

2006

Aufzugsfabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Eriachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills